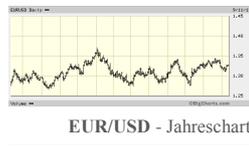


Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Bayer
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Kurz vorgestellt: C.A.T. oil
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7/8 Laufende Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



► Kurse

| | | | |
|-------|-----------|-----------|-----------|
| MDAX | 14.888,88 | EuroStoxx | 2.858,92 |
| SDAX | 6.331,71 | S&P500 | 1.683,99 |
| TSX | 12.824,48 | Nasdaq | 3.185,07 |
| TSX.V | 942,85 | Nikkei | 14.425,07 |

Stand: 11.09.2013

Liebe Leser!

Wirtschaft und Politik gehören auf eine Seite einer Medaille. Ganz deutlich wird das am Beispiel der USA. Nach dem Untergang des Ostblocks war die Dominanz der Amerikaner am größten - politisch wie wirtschaftlich.

Die einzig verbliebene Weltmacht baute ihren Vorsprung dank führender Militär- und IT-

Technik immer weiter aus. Doch mit dem Ende der 1990er und dem Aufstieg der Schwellenländer wurde alles komplizierter. Alleingänge wurden immer schwieriger. Sinnbildlich dafür steht der 11. September 2001. Der 12. Jahrestag macht dies sehr deutlich. Während man 2001 noch ohne Probleme einen Angriff auf Afghanistan wagen konnte, wurde der Rückhalt selbst bei treuen Bündnispartnern immer schwächer. Den Einmarsch in den Irak 2003 machten große Teile des Westens schon nicht mehr mit. Inzwischen stehen die USA in Syrien fast allein auf weiter Flur und lassen sich diplomatisch auch noch von den Russen vorführen. Ein schwacher Präsident **Barack Obama** und gewiefte Taktiker in Damaskus und Moskau reichen inzwischen, um einen Militärschlag zu verhindern. Wirtschaftlich strotzt die einstige Supermacht schon lange nicht mehr vor Kraft. Die Finanzkrise ist auch im Jahr fünf nach **Lehman** noch nicht richtig verdaut. Der Immobilienmarkt darbt dahin, wenn auch mit leichter Aufwärtstendenz, und der von Obama versprochene Exportmotor ist nicht wirklich angesprungen.

Andere holen auf

Andere dagegen holen immer weiter auf. Allen voran China - dass allen Unkenrufen zum Trotz - seine Ökonomie im Griff hat und deutlich schneller wächst als die USA. Andere Schwellenländer-Mächte wie Brasilien und Indien gönnen sich zwar derzeit eine kleine Wachstumspause. Doch das ist

völlig normal. Als Deutschland seinen Nachkriegsboom erlebte, musste die Wirtschaft auch ab und zu mal Luft holen, nur um dann wieder einen Gang hochzuschalten. Nicht zuletzt lohnt ein Blick auf die Verschuldung. Da stehen viele Schwellenländer heute besser da als die USA, Japan oder große Teile Europas.

Schluss mit „Weiter so“

Die einst hochgerühmte Triade schwächelt - politisch wie wirtschaftlich. Das macht sich auch bei uns in Deutschland bemerkbar. Das „Weiter so“ großer Teile der Politik ist der falsche Weg. Auch unsere Schulden legen zu, wichtige Problemfelder wie die Investitionsschwäche, die Verbesserung der Infrastruktur oder die Anpassung der sozialen Systeme an die demographische Entwicklung werden grundsätzlich nicht angegangen - und zwar über Parteigrenzen hinweg. Am 22. September steht die Bundestagswahl an. Die deutliche Mehrheit der Deutschen wünscht sich eine große Koalition und hofft, dass diese sie solide durch die anhaltende „Krise“ führen kann. Diese Denkweise ist durchaus berechtigt. Denn nur eine Große Koalition kann große Probleme angehen und Konzepte auch gegen Widerstände im Bundesrat oder gegen Lobbygruppen durchsetzen. Gehen Sie wählen!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAX



Gold



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Bayer: Vielversprechender Chart und Insiderkäufe

☒ Mit der Charttechnik ist das so eine Sache. Manchmal trifft diese auf dem Parkett weitverbreitete Kaffeesatzleserei zu, manchmal auch nicht. Bei der **Bayer**-Aktie (84,31 Euro; DE000BAY0017) wird es auf jeden Fall spannend. Anfang August noch hatte der Titel bei 91 Euro ein neues Allzeithoch erklommen. Das war offensichtlich für viele Anleger ein Grund, erst einmal aufgelaufene Kursgewinne mitzunehmen. Es ging in der Folge kräftig bergab und nun steht der Titel an der Unterseite des seit dem Jahr 2011 anhaltenden Aufwärtstrends. Das ist regelmäßig ein guter Zeitpunkt für eine Wende, zumal es auch operativ gut aussieht.

Gutes zweites Quartal

Im zweiten Quartal konnte der Konzern alle wichtigen Kennzahlen zum Teil deutlich verbessern. So legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,6% auf 10,4 Mrd. Euro zu.

Dabei konnten die Sparten HealthCare und CropScience auch aufgrund von neuen Produkten „dynamisch wachsen“. Das Segment MaterialScience

läuft dagegen schleppend. Hier lagen die Einnahmen unter dem Vorjahr, was an fallenden Verkaufspreisen und gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie lag. Positiv sind die Zugewinne bei den Ergebniskennzahlen. Das Konzern-EBIT wurde um 73,9% auf 1,3 Mrd. Euro verbessert, unterm Strich verdienten die Leverkusener 0,8 Mrd. Euro (+74,8%).

Wachsen mit neuen Produkten

Die Rheinländer setzen vor allem auf neue Produkte, um sich im starken Wettbewerb weiter behaupten zu können. Im Bereich CropScience werden bis 2016 rund 2,4 Mrd. Euro in den Ausbau der Kapazitäten investiert. Das Ziel des Management ist es, den Umsatz bis zum Jahr 2015 auf 10 Mrd. Euro zu steigern (2013: ca. 9 Mrd. Euro). Die Nachfrage aus der Landwirtschaft erfordere den Ausbau der Supply-Chain-Kapazitäten, hieß es jüngst in einer Mitteilung. Im Medikamentengeschäft setzt Bayer auf das Wachstum von Xarelto, einem Mittel zur Hemmung der Blutgerinnung. Allerdings gibt es auch Problemkinder: So drohen bei der Antibabypille Klagen.



Quelle: Bayer CropSciences AG

Insider schlagen zu

Dennoch: Das sollte nur kurzfristig für Rückschläge sorgen. Offenbar ist auch das Management dieser Meinung. So hat Vorstandschef **Marijn Dekkers** Mitte August Anteile im Volumen von 515.000 Euro gekauft. Der Niederländer zahlte für 6.000 Stück einen Kurs von durchschnittlich 85,96 Euro. Das ist ein klares Zeichen, dass der CEO auf seinen Konzern setzt. Im Frühjahr hatten sich bereits mehrere Aufsichtsräte mit Aktien eingedeckt.

Solides Wachstum

Alles in allem ergibt sich derzeit ein gutes Chancen-Risiko-Verhältnis bei Bayer. Der Aktie sollte auf dem aktuellen Niveau die Wende gelingen, zumal sich auch die Syrien-Wolken vom Börsenhimmel zumindest vorerst verzogen haben. Das vergleichsweise hohe Kurs-Gewinn-Verhältnis des Anteilscheins (2014: ca. 15) relativiert sich mit Blick auf die Gewinnprognosen für die nächsten Jahre. Wir wollen dennoch behutsam den Einstieg suchen: **Kaufen Sie Bayer gestaffelt auf aktuellem Niveau und bei 81 Euro. Stopp: 68 Euro.** (td) ◀



Zahl der Woche

99.300

Rund 99.300 Promovierte waren 2011 als Forscher in Deutschland tätig. Das waren rund 19% aller erwerbstätigen Promovierten unter 65 Jahren, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. 46% der Forscher waren in naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Fächern aktiv. 16% waren in den Ingenieurwissenschaften tätig. Und jeweils 15% entfielen auf Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften sowie die Humanmedizin.

Deutsche Aktien im Fokus

Helma braucht nur eine Stunde

☒ Am Montagmorgen war bereits nach einer Stunde Schluss. Da hatte **Helma Eigenheimbau** seine Anleihe im Volumen von 25 Mio. Euro schon am Markt platziert. Mit dieser hohen Nachfrage hatten wir gerechnet. Der Helma-Aktie (16,60 Euro; DE000A0EQ578) brachte dieser Erfolg zunächst leider keine nennenswerten Impulse. Dennoch: Mit der erfolgreichen Emission hat das Unternehmen den Grundstein für das künftige Wachstum gelegt. Der Massivhaus-Spezialist bleibt mit einem 2014er KGV von lediglich 8,5 günstig bewertet. **Noch nicht investierte Leser können bei dem Nebenwert Kurse unter 16,25 Euro zum Einstieg nutzen. Neuer Stopp: 11,50 Euro.** (td) ◀

Stada, Klöckner: Analysten bewegen Kurse

☒ In den letzten Tagen sorgten Analystenaussagen für mächtig Bewegung bei zwei von uns empfohlenen Aktien. So ging es für **Stada** (36,72 Euro; DE0007251803) am Freitag kräftig abwärts, nachdem die englische Investmentbank **Barclays** in einer Branchenstudie das Kursziel auf 27,50 Euro setzte und Analyst **Simon Mathe** an den Gewinnzielen für 2014 zweifelte. Das stieß offenbar auf fruchtbaren Boden bei so manchem Anleger, es kam zu Gewinnmitnahmen. **Wir bleiben optimistischer und votieren weiterhin zum Halten, Stopp: 30 Euro.** + + + **JPMorgan** bleibt dagegen positiv für die **Klöckner**-Aktie (11,02 Euro; DE000KC01000). Die Analysten stuften den Stahlhändler auf „Overweight“ und sehen bis Juni 2014 ein Kursziel von 12,50 Euro. **Auch wir sehen weitere Kurschancen für das Papier und raten zum Einstieg bis 10,30 Euro. Neuer Stopp: 8,50 Euro.** (td) ◀

Continental: Die Aktie läuft!

☒ Bei der Aktie von **Continental** (126,70 Euro; DE0005439004) hinterließ die Unsicherheit wegen des Syriens-Konflikts nur kurzzeitig Spuren. Inzwischen marschiert das Papier des Autozulieferers wieder gen Norden. In den letzten Tagen wurde die 120 Euro-Marke mit Schwung genommen. Sie liegen seit unserer Erstempfehlung bereits mit rund 37% im Plus. Dazu trug auch die vorzeitige Kündigung einer Hochzinsanleihe (7,125%) bei, die das Unternehmen durch eine günstigere, sieben Jahre laufende mit einem Kupon von 3,125% ersetzen will. Das spart ordentlich Zinsen und dürfte sich 2014 beim Gewinn bemerkbar machen. Zudem gibt es eine zweite Anleihe, die der Konzern ebenfalls vorzeitig kündigen darf. Wir bleiben optimistisch für die Hannoveraner, wollen nach den jüngsten Kursgewinnen aber nicht abheben. Deshalb: **Halten und Stopp kräftig auf 110 Euro nachziehen.** (td) ◀

Dialog: Apple sorgte für Fantasie!

☒ Die Abhängigkeit von **Apple** wird bei **Dialog Semiconductor** (14,62 Euro; GB0059822006) oft kritisiert. Doch in den vergangenen Wochen profitierte das Unternehmen von den Vorfreuden auf eine Produkt-Präsentation der Amerikaner. Die stand gestern Abend auf dem Programm und löste bei Dialog Gewinnmitnahmen aus. Bei dem Wert liegen Sie nach nur zwei Monaten mit rund 35% vorn. **Bleiben Sie dabei, ziehen Sie Ihren Stopp aber kräftig auf 13 Euro nach. Kein Neueinstieg!** (td) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!
Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Kurz vorgestellt

C.A.T. oil: Top-Performer im SDAX mit Luft

Die in Wien beheimatete C.A.T. oil ist derzeit in aller Munde. Der SDAX-Wert konnte sich seit einem kurzen Zwischentief Mitte April verdoppeln und weist die zweitbeste Performance in dem Index auf Jahressicht auf. Vergangenen Freitag legte das Unternehmen seine Zahlen für das erste Halbjahr vor. Die Aktie notiert aktuell auf hohem Niveau. Für einen Einstieg könnte es dennoch nicht zu spät sein.

Das Unmögliche möglich machen

Die 1991 in Celle gegründete C.A.T. oil (14,90 Euro; AT0000A00Y78) hat sich darauf spezialisiert, die Rohstoffförderung zu optimieren oder überhaupt erst möglich zu machen. Ähnlich wie bei Gold sind die leicht zu erreichenden Lagerstätten entweder erschöpft oder bereits abgeschlossen. Um jedoch den weltweiten Hunger nach dem fossilen Brennstoff befriedigen zu können, müssen neue Quellen erschlossen werden. So sind zum Beispiel in Russland, einer der Hauptmärkte des Unternehmens, 70% aller Lagerstätten als

„schwer erschließbar“ eingestuft. Durch moderne Fördertechniken, unter anderem durch Fracking, steigen allerdings die Chancen auf Erfolge. Auf

diesem Gebiet haben sich die Österreicher einen Namen gemacht und sind in Russland und Kasachstan einer der führenden Dienstleister auf diesem Gebiet. Eigenen Angaben zu Folge führt das Unternehmen jährlich bis zu 2.500 Fracking-Jobs durch. Zu den Kunden zählen Russlands und Kasachstans führende Öl- und Gasproduzenten, wie z. B. **Gazprom, Rosneft** und **Lukoil**. Seit den 90ern unterhält man mit diesen Unternehmen sehr gute Partnerschaften.

Zahlen für das erste Halbjahr überzeugen

Nun hat das Unternehmen die Zahlen für das erste Halbjahr vorgelegt. Stolz präsentierte man neue Rekordumsätze von 210 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 33% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der durchgeführten Fracking-Jobs stieg um rund 10% auf 1.754. Interessant ist vor allem aber, dass der Umsatz je Job um 19,7% gesteigert werden konnte. Dieser liegt nun bei 113.000 Euro. Der Nettogewinn ist um starke 218% auf 21,2 Mio. Euro geklettert. Das EBITDA stieg um 55,8% auf 52,7 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2012 lag dieses noch bei 33,8 Mio. Euro. Auch die EBITDA-Marge konnte von 21,4 auf 25,1% verbessert werden.



Quelle: C.A.T. oil AG

Gesamtjahresausblick bestätigt - volle Auftragsbücher

Unternehmenslenker **Manfred Kastner** bestätigte in einer Pressemitteilung die Jahresprognose und die Ziele des Unternehmens. So hat man im August die Fracking Kapazität um 10% erhöht. Bereits im ersten Halbjahr wurde die Kapazität für das sogenannte Side-Track Drilling um 30% erweitert. Für das Gesamtjahr rechnet das Unternehmen mit Umsätzen von 405 bis 425 Mio. Euro. Das EBITDA soll dann zwischen 95 und 105 Mio. Euro liegen. Zudem ist das Auftragsvolumen bis Ende August auf 404 Mio. Euro für das Gesamtjahr angestiegen. Spannend dürfte jedoch die Entwicklung des Rubels werden. C.A.T. oil schreibt seine Verträge in der Landeswährung Russlands, die allerdings seit Jahresanfang 9% einbüßen musste. Welche Auswirkungen der Syrienkonflikt haben wird, in dem Russland den USA indirekt gegenüber steht, können wir nicht einschätzen, sehen hier aber ein mögliches Risiko.

SDAX Topperformer - Servicegeschäft neues Standbein

Die Aktie von C.A.T. oil hat den SDAX seit Jahresanfang souverän outperformt und profitiert dabei auch vom Anstieg des Ölpreises. Dieser liegt seit Jahresbeginn 4% im Plus. Zudem will sich das Unternehmen künftig vermehrt auf Dienstleistungen rund um die Ölförderung selbst konzentrieren. Bisher hat man vorwiegend einmalige Umsätze realisieren können, das Servicegeschäft könnte aber für konstante Einnahmenströme sorgen. So etwas liebt die Börse. **Die Aktie hat kürzlich ein neues Jahreshoch bei 15,43 Euro markiert. Insbesondere der solide Ausblick für das zweite Halbjahr motiviert uns hier dennoch den Einstieg mit Hilfe eines Abstaubers bei 14,40 Euro zu wagen. Behalten Sie aber den Syrienkonflikt und die Entwicklung des Rubels im Blick. Das Stopplimit setzen wir bei 11,50 Euro.** (kh) ◀

C.A.T. oil



Rohstoffwerte im Überblick

Condor Gold schließt Bohrungen ab

Die an der Londoner AIM gelistete **Condor Gold** (1,36 £; GB00B8225591) hat diese Woche den Abschluss des laufenden Bohrprogramms auf dem 100% eigenen La India Projekt in Nicaragua bekannt gegeben. Seit November 2012 sind insgesamt 23.598m niedergebracht worden. In Summe wurden von Condor und anderen Explorationsunternehmen auf dem gesamten Projekt 61.800m abgearbeitet. Rund 14.000m sind dafür verwendet worden, die La India Tagebauressource auf über 1 Mio. Unzen Gold in der „indicated“ Kategorie anzuheben. Die Ergebnisse werden aktuell in eine neue Ressourcenkalkulation eingearbeitet. Condor erwartet die Veröffentlichung dieser bereits vor dem 31. Oktober. Erstellt wird die neue Kalkulation von **SRK Consulting** aus dem walisischen Cardiff. Im März dieses Jahres veröffentlichte das Unternehmen eine erste positive Wirtschaftlichkeitsstudie. Unter Annahme eines Winkels von 40-42° für die Pitwände lag die Ressource, die man im Tagebau gewinnen könnte, bei 800.000 Unzen Gold. Rund 2.000m des abgeschlossenen Bohrprogrammes wurden zum Sammeln von geotechnischen Daten niedergebracht. Das Ziel ist es, den Winkel der Wände auf rund 50° zu steigern. So soll die Mine tiefer im Tagebau betrieben werden können, wobei auch der Goldgehalt mit zunehmender Tiefe steigt. CEO **Mark Child** geht davon aus, die Tagebauressource auf 1 bis 1,3 Mio. Unzen steigern zu können. Die Ergebnisse der geotechnischen Analyse sollen noch im September veröffentlicht werden. Die neue Ressourcenkalkulation und die geotechnischen Daten sollen dann in eine Vormachbarkeitsstudie einfließen mit deren Veröffentlichung für März 2014 zu rechnen ist. Während andere Mininggesellschaften resignieren und 2013 für viele ein verlorenes Jahr war, geht es bei Condor munter weiter. **Der anstehende News Flow sollte den Kurs beflügeln können. In Ausgabe 40 hatten wir Neulesern mit einem Abstauer bei 1,30 £ noch zum Einstieg geraten. Sie liegen mittlerweile 5% vorne, Ersteinsteiger sogar satte 45%. Bleiben Sie dabei.** (kh) ◀

Condor Gold

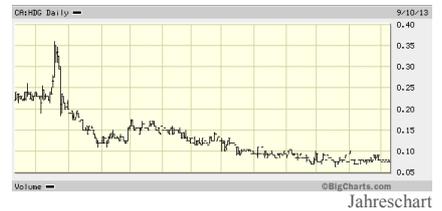


aktivitäten in Nevada vor. Auf dem Ziel Grey Eagle hat High Desert jetzt die besten Bohrergergebnisse aus 2013 präsentiert. Insbesondere Bohrloch GE-13-33 mit einer Mineralisierung von 1,06 g/t Goldäquivalent über eine Länge von 86,9m ist hier zu erwähnen. Darin enthalten sind auch 38,1m mit 1,98 g/t Goldäquivalent. Die Round Mountain Mine von **Kinross**, ebenfalls in Nevada, mit einer Jahresproduktion von rund 200.000 Unzen in 2012, meldet einen durchschnittlichen Goldgehalt von 0,5 bis 0,7 g/t Gold. Des Weiteren beginnt die Mineralisierung nur 20m unterhalb der Oberfläche und ist nach Westen hin offen. CEO **Ralph Fitch** bemerkt in der offiziellen Pressemitteilung: „Die guten Ergebnisse der Zone Grey Eagle Main beginnen beständig zu werden, was die Zone der bekannten Mineralisierung beträchtlich erweitert. Wenn dies so weitergeht, hat das große Auswirkungen auf die Größe der Ressource.“ Das Unternehmen plant mit dem aktuellen Bohrprogramm die bestehende Ressource von ca. 415.000 Unzen Goldäquivalent auf 750.000 bis 1 Mio. Unzen zu steigern. Wir rechnen mit einer neuen Ressourcenkalkulation für Ende des Q1 2014. Trotz anhaltend guter Meldungen kommt die Aktie nicht voran. Das Management ist deshalb diese Woche auf Roadshow in Kanada, um die aktuellen Ergebnisse zu vermarkten. **Wir drücken die Daumen und bleiben vorerst weiter dabei, weil das Unternehmen per 30.06. noch über 3,1 Mio. USD verfügte und die Bohrergergebnisse weiter überzeugen.** (kh) ◀

High Desert Gold veröffentlicht bestes Bohrergergebnis in 2013

Während die Aktie von **High Desert Gold** (0,08 CAD; CA42965Y1007) weiterhin vor sich herdümpelt, läuft es operativ bestens. Am gestrigen Dienstag legt das Unternehmen weitere Ergebnisse aus den laufenden Bohr-

High Desert Gold



Barrick Gold: Hedge Fund fordert Zerschlagung

Der US-Hedge Fund **Two Fish Management** fordert erneuert die Zerschlagung von **Barrick Gold** (19,06 CAD; CA0679011084) und die Ergänzung des Aufsichtsrates mit einem Bergbauingenieur und einem Geologen. Laut dem Gründer des Hedge Funds, **Mike Morris**, würde der Markt auf Grund der Größe und weltweiten Streuung der Aktivitäten einen massiven Discount abziehen. Bereits im April erhielt Barrick einen ersten Brief von Morris und seinen Kollegen. Seitdem hat das Unternehmen die Tochter **Barrick Energy** für 455 Mio. US-Dollar und drei Minen in Australien für rund 300 Mio. US-Dollar an **Gold Fields** aus Südafrika verkauft. Jetzt hat der Hedge Fund eine 78-seitige Präsentation mit Änderungen vorgelegt, die zwingend umgesetzt werden sollten. Barrick ist weiterhin bemüht, die operativen Kosten zu senken und plant in 2013 und 2014 insgesamt 1,5 bis 1,8 Mrd. US-Dollar einzusparen. **Wir lassen erstmal weiter die Finger von dem Wert.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

| | Aktueller Preis | Preis am 31.12.2012 | Differenz |
|-----------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Gold (US\$ / Feinunze) | 1364,50 | 1672,60 | -18% |
| Silber (US\$ / Feinunze) | 23,07 | 30,19 | -24% |
| Öl (Brent; US\$ / Barrel) | 112,10 | 111,30 | 1% |
| Aluminium (US\$ / Tonne) | 1810,00 | 2094,00 | -14% |
| Blei (US\$ / Tonne) | 2144,00 | 2341,00 | -8% |
| Kupfer (US\$ / Tonne) | 7198,00 | 7961,00 | -10% |
| Nickel (US\$ / Tonne) | 13722,00 | 17168,00 | -20% |
| Platin (US\$ / Feinunze) | 1481,00 | 1538,20 | -4% |
| Palladium (US\$ / Feinunze) | 700,90 | 703,20 | 0% |
| Zink (US\$ / Tonne) | 1885,00 | 2095,00 | -10% |
| Zinn (US\$ / Tonne) | 22850,00 | 23411,00 | -2% |
| Mais (US\$ Cent / Scheffel) | 469,00 | 701,00 | -33% |
| Baumwolle (US\$ Cent / Pfund) | 84,28 | 75,40 | 12% |
| Holz (US\$ / 1.000 Board Feet) | 327,00 | 375,00 | -13% |
| Kaffee (US\$-Cent / Pfund) | 117,00 | 144,00 | -19% |
| Kakao (GBP / Tonne) | 1682,00 | 1433,00 | 17% |
| Raps (EUR / Tonne) | 375,00 | 455,00 | -18% |
| Orangensaft (US\$-Cent / Pfund) | 136,90 | 119,60 | 14% |
| Weizen (US\$-Cent / Scheffel) | 648,50 | 780,00 | -17% |
| Zucker (US\$-Cent / Pfund) | 17,20 | 19,60 | -12% |
| Milch (US\$ / 100 Pfund) | 18,10 | 17,90 | 1% |
| Mastrind (US\$-Cent / Pfund) | 157,80 | 151,45 | 4% |
| Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel) | 1357,50 | 1409,00 | -4% |

Stand: 11.09.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Eine Milliarde Euro hat die Bundesregierung für Berater ausgegeben. Offenbar läuft es in der Politik wie im Top-Management von Konzernen. Lieber eine externe Studie in der Schublade als selbst die Verantwortung übernehmen und mitdenken. Lesen unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-43-link01>
- ☒ Bei einem Aktienmarkt Spin-off überträgt eine Aktiengesellschaft Anteile an einer anderen Gesellschaft ohne Gegenleistung auf ihre Aktionäre. Prominentes Beispiel ist die ehemalige Siemens-Tochter Osram. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-43-link02>
- ☒ Es ist wieder soweit: Die IAA 2013 findet vom 12. bis 22. September auf dem Messegelände in Frankfurt am Main statt. Auch in diesem Jahr präsentieren die Autohersteller zahlreiche Neuheiten. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-43-link03>
- ☒ Eigentlich wollte das Unternehmen aus Cupertino mit einem günstigeren Smartphone den Schwellenmarkt angreifen. Doch aus Angst vor der sinkenden Marge, bleibt das iPhone 5C relativ teuer. Warum sich Apple für diese Strategie entschieden hat. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-43-link04>



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Aktuelle Nachrichten zu **Continental**, **Klöckner & Co.**, **Stada**, **Helma Eigenheimbau** und **Dialog Semiconductor** finden Sie auf Seite 3. Die Aktie von **Lotto24** fiel dagegen unter unseren Stopp. Von einem direkten Wiedereinstieg sehen wir vorerst ab.

| Wert | ISIN | Erst-empfehlung | Update | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum |
|----------------------|--------------|-----------------|------------|---------------|----------------|-------------|----------|----------------------------|
| Bayer | DE000BAY0017 | 11.09.2013 | - | 84,31 € | 84,31 € | 0,0% | 68,00 € | Kaufen €84,31/81 |
| Continental AG | DE0005439004 | 27.03.2013 | 11.09.2013 | 92,60 € | 126,70 € | 36,8% | 110,00 € | Halten |
| Klöckner & Co. | DE000KC01000 | 29.05.2013 | 11.09.2013 | 9,80 € | 11,02 € | 12,4% | 8,50 € | Kaufen bis €10,30 |
| Stada | DE0007251803 | 09.01.2013 | 11.09.2013 | 25,22 € | 36,72 € | 45,6% | 30,00 € | Halten |
| Helma Eigenheimbau | DE000A0EQ578 | 13.03.2013 | 11.09.2013 | 14,25 € | 16,60 € | 16,5% | 10,50 € | Kaufen bis 16 Euro |
| Dialog Semiconductor | GB0059822006 | 17.07.2013 | 11.09.2013 | 10,84 € | 14,62 € | 34,9% | 13,00 € | Halten |
| Nanogate | DE000A0JKHC9 | 06.03.2013 | 04.09.2013 | 23,90 € | 28,13 € | 17,7% | 21,00 € | Halten |
| Evotec | DE0005664809 | 10.07.2013 | 04.09.2013 | 2,55 € | 3,12 € | 22,4% | 2,25 € | Halten |
| DEAG | DE000A0Z23G6 | 28.08.2013 | - | 3,55 € | 3,78 € | 6,5% | 2,90 € | Kaufen €3,55/3,40 |
| RTL Group | LU0061462528 | 12.06.2013 | 28.08.2013 | 60,05 € | 74,00 € | 23,2% | 60,00 € | Halten |
| VTG | DE000VTG9999 | 21.08.2013 | - | 14,00 € | 13,70 € | -2,1% | 10,00 € | Nachkauf bei €13,50 |
| Freenet | DE000A0Z2ZZ5 | 23.01.2013 | 21.08.2013 | 15,30 € | 18,51 € | 21,0% | 13,50 € | Kaufen bis €17,80 |
| Cancom | DE0005419105 | 24.10.2012 | 21.08.2013 | 10,80 € | 22,48 € | 108,1% | 16,00 € | Kaufen bis €21 |
| KWG Komm. | DE0005227342 | 21.11.2012 | 14.08.2013 | 5,28 € | 6,72 € | 27,3% | 5,20 € | Halten |
| Grammer | DE0005895403 | 30.01.2013 | 14.08.2013 | 19,19 € | 29,55 € | 54,0% | 20,00 € | Kaufen bis €24,00 |
| 2G Energy | DE000A0HL8N9 | 05.12.2012 | 24.07.2013 | 28,63 € | 29,50 € | 3,0% | 29,00 € | Halten |
| Prima Biomed | AU000000PRR9 | 10.07.2013 | - | \$0,10 | \$0,09 | -10,0% | \$0,06 | Kaufen \$0,10/0,09 |
| Singulus | DE0007238909 | 03.07.2013 | - | 1,28 € | 1,48 € | 15,6% | 1,00 € | Kaufen €1,28/1,22 |
| Hochtief | DE0006070006 | 26.06.2013 | - | 48,50 € | 60,17 € | 24,1% | 40,00 € | Kaufen €49,50 |
| MVV Energie | DE000A0H52F5 | 05.06.2013 | - | 21,90 € | 22,00 € | 0,5% | 16,50 € | Kaufen €21,50 |
| Metro | DE0007257503 | 22.05.2013 | 26.06.2013 | 26,40 € | 29,15 € | 10,4% | 20,50 € | Nachkauf 23,95 |
| Dt. Forfait | DE0005488795 | 15.05.2013 | - | 4,90 € | 4,80 € | -2,0% | 3,75 € | Kaufen |
| Tonkens Agrar | DE000A1EMHE0 | 08.05.2013 | 12.06.2013 | 9,96 € | 10,00 € | 0,4% | 8,25 € | Kaufen bis €10 |
| Heliocentris | DE000A1MMHE3 | 17.04.2013 | 10.07.2013 | 6,38 € | 5,97 € | -6,4% | 4,50 € | Kaufen |
| Mologen | DE0006637200 | 17.04.2013 | - | 13,75 € | 11,82 € | -14,0% | 10,00 € | Halten |
| UMS | DE0005493654 | 10.04.2013 | - | 9,38 € | 9,85 € | 5,0% | 7,50 € | Kaufen bis €9,75 |
| R. Stahl | DE000A1PHBB5 | 20.03.2013 | - | 29,47 € | 34,85 € | 18,3% | 24,00 € | Kaufen bis €30 |
| Eyemaxx Real Est. | DE000A0V9L94 | 20.02.2013 | - | 7,30 € | 7,41 € | 1,5% | 6,15 € | Kaufen €7,40/7,20 |
| PNE Wind | DE000A0JBP2G | 13.02.2013 | 10.07.2013 | 2,74 € | 3,27 € | 19,3% | 2,00 € | Kaufen €2,75 |
| bmp | DE0003304200 | 06.02.2013 | - | 0,74 € | 0,70 € | -5,4% | 0,60 € | Kaufen |
| Puma | DE0006969603 | 06.11.2012 | 19.12.2012 | 219,25 € | 222,25 € | 1,4% | 185,00 € | Kaufen |



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **BP** ist unser Nachkauf bei 5,10 Euro aufgegangen. Unser Einstandkurs hat sich auf 5,14 Euro reduziert. Bei **C.A.T. oil** spekulieren wir mit einem Abstauber im Markt (siehe Seite 4).

| Wert | ISIN | Erst-empfehlung | Update | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum |
|-----------------------|--------------|-----------------|------------|---------------|----------------|-------------|----------|---------------------------|
| C.A.T. oil | AT0000A00Y78 | 11.09.2013 | - | - | 14,90 € | . | 11,50 € | Kaufen €14,40 |
| Condor Gold | GB00B8225591 | 15.05.2013 | 11.09.2013 | £ 0,94 | £ 1,36 | 44,7% | 1,10 £ | Kaufen |
| High Desert Gold | CA42965Y1007 | 10.04.2013 | 11.09.2013 | \$ 0,12 | \$ 0,08 | -33,3% | 0,06 \$ | Kaufen |
| Platinum Group Metals | CA72765Q2053 | 28.08.2013 | 04.09.2013 | \$ 1,25 | \$ 1,12 | -10,4% | 0,85 \$ | Kaufen \$1,25/1,15 |
| Uranerz | US91688T1043 | 08.05.2013 | 28.08.2013 | \$ 1,18 | \$ 1,13 | -4,2% | 1,00 \$ | Spekulativ Kaufen |
| Torex Gold | CA8910541082 | 19.06.2013 | 28.08.2013 | \$ 1,50 | \$ 1,45 | -3,0% | 1,50 \$ | Kaufen |
| Deutsche Rohstoff | DE000A0XYG76 | 10.04.2013 | 28.08.2013 | 13,75 € | 15,80 € | 14,9% | 11,50 € | Spekulativ Kaufen |
| Activa Resources | DE0007471377 | 23.01.2013 | 13.08.2013 | 2,28 € | 2,38 € | 4,4% | 1,95 € | Halten |
| First Majestic | CA32076V1031 | 17.07.2013 | 13.08.2013 | \$ 12,75 | \$ 14,00 | 9,8% | 10,00 \$ | Kaufen \$12,75 |
| Newcrest Mining | AU000000NCM7 | 26.06.2013 | 13.08.2013 | \$ 9,52 | \$ 12,50 | 31,3% | 11,00 \$ | Kaufen |
| Zodiac Exploration | CA98978E1016 | 21.08.2013 | - | \$ 0,09 | \$ 0,10 | 11,1% | 0,04 \$ | Kaufen \$0,09/0,08 |
| Alcoa | US0138171014 | 10.07.2013 | - | \$ 7,91 | \$ 8,05 | 1,8% | 5,50 \$ | Kaufen \$7,91/7,40 |
| Mirasol Resources | CA6046801081 | 22.05.2013 | - | \$ 1,35 | \$ 1,28 | -5,2% | 0,95 \$ | Kaufen \$1,35/1,25 |
| Occidental Petro. | US6745991058 | 08.05.2013 | - | \$ 88,38 | \$ 89,66 | 1,5% | 65,00 \$ | Kaufen |
| BP plc | GB0007980591 | 13.03.2013 | - | 5,14 € | 5,30 € | 3,2% | 4,60 € | Kaufen €5,17/5,10 |
| Lomiko | CA54163Q1028 | 28.11.2012 | - | \$ 0,05 | \$ 0,06 | 20,0% | 0,05 \$ | Halten |

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkaptialisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie

etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.